

Ergänzende Auskünfte zu den F&E-Dienstleistungen Energieforschungsausschreibung 2020

Stand: 18.03.2021

Hinweis

Dieses Dokument wird regelmäßig aktualisiert und im Downloadcenter zur Energieforschungsausschreibung 2020 unter folgender Adresse online gestellt:

<https://www.ffg.at/7-Ausschreibung-Energieforschung>

Fragen und Antworten

Frage 1:

Frage: Ist es bei einer F&E Dienstleistung möglich, dass ein oder mehrere Projektpartner (Unternehmenspartner und/oder Forschungseinrichtungen) einen Teil ihrer zu erbringenden Leistung nicht verrechnen und dadurch die Leistungssumme erhöhen, ohne jedoch die maximal ausgeschriebene Fördersumme zu erhöhen?

Antwort:

Es ist grundsätzlich möglich, dass ein oder mehrere Partner mit weniger als 100% Finanzierung am Projekt teilnehmen, d.h. in-kind Leistungen unter Einhaltung sämtlicher Arbeits- und Sozialrechtlichen Bestimmungen einbringen.

Es müssen jedoch folgende Dinge beachtet werden:

- 1) Es muss klar festgehalten werden, dass die Leistung, die durch diese Partner nicht verrechnet wird, nicht als optional angesehen wird, sondern im Projekt jedenfalls geleistet werden muss. Diese angebotenen Leistungen sind in den Jury-Prozess eingeflossen und somit Bestandteil des Angebots.
- 2) Darstellung eines adäquaten Risikomanagements, das zeigt, wie damit umgegangen wird, wenn ein Partner ohne/mit geringer Finanzierung aus dem Projekt aussteigt und die Leistung nicht mehr erbringen will/kann. Diese Darstellung des Risikomanagements wird von der Jury auf Plausibilität geprüft.
- 3) Wird die "Kernleistung" (also der Teil mit 100% Finanzierung) aus irgendeinem Grund nicht in vollem Umfang erbracht, ist es nicht möglich, dass das Konsortium dann dennoch die volle Finanzierungssumme ausschöpft indem sie nun doch die volle Leistung des Partners mit ursprünglich geringerer Finanzierungsquote einrechnet.

Betrifft F&E-Dienstleistung 1 „Klimaneutralität 2040 in der Industrie – Transformationspfade und FTI-Fahrplan für Österreich“

Frage 2:

Ist Österreich Mitglied im IEA Annex „Development of Industry Transition Roadmaps“ des Technologiekooperationsprogramms Industrielle Energietechnologien und -systeme (TCP IETS)?

Antwort:

Österreich hat die Beteiligung am IEA IETS Annex XX „Development of Industry Transition Roadmaps“ zugesagt. Informationen zum [Status Quo des Annex](#) stehen zur Verfügung.

Der/Die Bieter (Gemeinschaft), die den Zuschlag für diese F&E Dienstleistung erhält, soll Österreich in diesem Annex vertreten. Dies ist entsprechend im Angebot darzustellen.